

2022-030 vom 03.05.2022

Spitzenplätze im CHE-Ranking

Zwei Studiengänge der TU Dortmund erzielen Bestnoten bei Zufriedenheit unter Studierenden

Wer Chemieingenieurwesen oder Elektrotechnik und Informationstechnik an der TU Dortmund studiert, ist nach einer bundesweiten Umfrage für das CHE-Hochschulranking besonders zufrieden mit der Studienwahl. Im Vergleich mit anderen Standorten punkten die beiden Studiengänge vor allem in der Kategorie Zufriedenheit mit der allgemeinen Situation: Mit einer Benotung von 1,8 und 1,9 zählt die TU Dortmund in diesen beiden Fächern jeweils zur Spitzengruppe.

Der Dortmunder Studiengang „Chemieingenieurwesen“ kann sich bundesweit als Klassenbester bezeichnen, denn er ist der einzige seiner Art, der im CHE-Ranking in gleich drei der vier wichtigsten Kategorien zur Spitzengruppe zählt. Die befragten Studierenden sind nicht nur mit der allgemeinen Studiensituation zufrieden, sondern insbesondere auch mit dem Lehrangebot. Zudem liefert der Faktencheck eine hohe Punktzahl für die Unterstützung beim Studieneinstieg. „Die Initiativen der Fakultät Bio- und Chemieingenieurwesen zur Verbesserung der Studienbedingungen in den vergangenen Jahren haben sich gelohnt“, betont der Dekan der Fakultät, Prof. Stephan Lütz. So wurden etwa während der Coronapandemie die Erstis von erfahrenen Kommiliton*innen in einer „Start-Elf“ digital begrüßt und eng begleitet. Ein Self-Assessment vor der Einschreibung bewirkt, dass Interessen und Studieninhalte zusammenpassen. Auch im Bereich der Berufsorientierung hat die Fakultät – zusammen mit dem aktiven Alumni- und Förderverein – in den letzten Jahren umfassende Angebote für Studierende aufgebaut. Absolvent*innen stehen interessante Berufsfelder offen, sie können zum Beispiel an der Entwicklung neuer Medikamente forschen oder Prozesse für eine nachhaltige Produktion entwickeln. Zusammen mit dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) zählt die TU Dortmund zu den größten Ausbildungsstätten für Chemieingenieurwesen oder Angewandte Chemie in Deutschland.

Unter den Universitäten in NRW ist die TU Dortmund die einzige, die beim Studiengang Elektrotechnik und Informationstechnik in zwei der vier wichtigsten Kategorien zur Spitzengruppen zählt. Neben der Zufriedenheit mit der allgemeinen Studiensituation ist dies auch hier das breite Angebot an Unterstützung zum Studienbeginn. Sehr gute Bewertungen gab es auch für verschiedene Unterpunkte wie die Einbettung digitaler Lehrelemente, Organisation der Prüfungen und die Ausstattung der Praktikumslabore. „Doch nicht nur unsere Studierenden sind zufrieden, auch Arbeitgeber schätzen die Ausbildung im Fach Elektrotechnik an der TU Dortmund“, ergänzt der Studiendekan der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik, Prof. Martin Pfof. Erst kürzlich belegte die Universität im Ranking der WirtschaftsWoche erneut bundesweit Rang 8 und erreichte in NRW den zweiten Platz hinter der RWTH Aachen. Hier waren 500 Personalverantwortliche in Unternehmen danach befragt worden, von welchen Hochschulen sie am liebsten Absolvent*innen einstellen.

Kontakt:
Lena Reil
Telefon: (0231) 755-5449
Fax: (0231) 755-4664
lena.reil@tu-dortmund.de

Ansprechpartner für Rückfragen:

Prof. Stephan Lütz
Fakultät Bio- und Chemieingenieurwesen
Tel.: 0231-755 4764
E-Mail: stephan.luetz@tu-dortmund.de

Prof. Martin Pfof
Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik
Tel.: 0231-755 4817
E-Mail: martin.pfof@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund ist eine dynamische forschungsorientierte Universität mit 17 Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 32.400 Studierende und 6.700 Mitarbeiter*innen, darunter etwa 300 Professor*innen. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Aufgrund ihrer vorbildlichen Transferstrategie wird die TU Dortmund im „Gründungsradar 2020“ in der Spitzengruppe der großen Hochschulen gelistet. Bis zu ihrem 50. Geburtstag belegte die TU Dortmund beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.